Solides Ergebnis für Alstom in 2015/16

- **Rekordgeschäftsjahr**
- **Sehr starkes operatives Ergebnis**
- **Verbesserte Bilanz**
- **Zielsetzungen 2020 bestätigt**

11. Mai 2016 – Zwischen dem 1. April 2015 und dem 31. März 2016 erzielte Alstom ein Rekordergebnis beim Auftragseingang und Auftragsbestand mit 10,6 Mrd. Euro bzw. 30,4 Mrd. Euro. In demselben Zeitraum stieg der Umsatz um 12% (7% organisch) auf 6,9 Mrd. Euro an. Das EBIT vor Sondereffekten erhöhte sich auf 366 Mio. Euro, 23% über dem Vorjahr, sodass die EBIT-Marge vor Sondereffekten bei 5,3% lag.

Das Nettoergebnis (Konzernanteil) erreichte 3,0 Mrd. Euro und profitierte vom Verkauf der Energiesparte an General Electric – nach außerplanmäßigen Wertminderungen vor allem in Frankreich.

Alstom profitiert heute von einer sehr starken Bilanz. Die Nettoverschuldung reduzierte sich beträchtlich auf 0,2 Mrd. Euro am 31.März 2016 gegenüber 3,1 Mrd. Euro am 31. März 2015. Das Eigenkapital stieg auf 3,3 Mrd. Euro (Stand 31. März 2016).

Nach der erfolgten Auszahlung in Höhe von 3,2 Mrd. Euro an die Aktionäre auf Grund des Aktienrückkaufs wird der Verwaltungsrat auf der nächsten Jahreshauptversammlung keine Dividendenausschüttung vorschlagen.

Hauptdaten

(in Millionen Euro)	**2014/15**	**2015/16**	*% Änderung berichtet*	*% Änderung organisch*
Tatsächliche Zahlen				
Auftragsbestand	28.394	30.363	*7%*	*14%*
Auftragseingang	10.046	10.636	*6%*	*7%*
Umsatz	6.163	6.881	*12%*	*7%*
EBIT vor Sondereffekten	298	366	*23%*	
EBIT-Marge vor Sondereffekten	4,8%	5,3%		
Nettoergebnis - Konzernanteil	(719)	3.001		
Freier Cashflow	(429)	(2.614)		
Netto-Cash / (Verschuldung)	(3.143)	(203)		

„2015/16 ist für Alstom das zweite Rekordgeschäftsjahr in Folge – mit einem großen E-Lok-Projekt in Indien und Erfolgen in allen Regionen und Produktlinien. Die Umsatzsteigerung mit einem durchschnittlichen organischen Wachstum von über 5% in den letzten fünf Jahren überstieg alle Erwartungen. Das EBIT vor Sondereffekten erhöhte sich um mehr als 20%. Die Bilanz verbesserte sich durch die Transaktion mit General Electric. Die Einführung unserer Strategie wurde auf den Weg gebracht, sodass wir unsere Ziele 2020 bestätigen können", sagte Henri Poupart-Lafarge, Vorstandsvorsitzender & CEO von Alstom.

***

Strategie 2020 auf dem Weg

Alstoms Strategie 2020 stützt sich auf die folgenden fünf Säulen:

1. **Kundenfokussiertes Unternehmen**

Der Konzern bestätigte seine Führungsposition mit einem Rekordhoch im Auftragsbestand von 10.636 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2015/16 – gegenüber 10.046 Mio. Euro im Vorjahr einschließlich eines Auftrags in Höhe von 4 Mrd. Euro in Südafrika.

Alstoms starkes Geschäftsergebnis ist vor allem auf einen großen Auftrag für E-Lokomotiven mit der dazugehörigen Wartung in Indien in einem Gesamtwert von rund 3,2 Mrd. Euro zurückzuführen. In allen Regionen wurden weitere Erfolge erzielt, darunter Pendolino-Züge mit Wartung in Italien, Regionalzüge in Belgien, Deutschland, Frankreich und Algerien, Wartung von kasachischen Lokomotiven, Lokomotiven in Aserbaidschan, Metros in Panama und Indien sowie Signaltechnik für Indien, Hongkong, Kanada und Großbritannien.

Der Auftragsbestand vom 31. März 2016 erreichte mit 30,4 Mrd. Euro ein Rekordhoch, darunter rund ein Drittel Serviceleistungen.

2. **Umfassendes Lösungsangebot**

Im Geschäftsjahr 2015/16 stieg Alstoms Gesamtumsatz um 12 % (7% organisch) auf 6.881Mio. Euro an. Das Book-to-Bill-Verhältnis blieb hoch, über 1,5.

2015/16 machten Signaltechnik, Systeme und Serviceleistungen 54% des Umsatzes aus - konform zur Zielsetzung 2020 von 60%. Die Umsatzsteigerung im Signalwesen von 30% ist auf die Integration von GE Signalling und SSL in Großbritannien sowie auf Aufträge in Spanien und Frankreich zurückzuführen. Der Umsatz bei schlüsselfertigen Systemen stieg um 49% mit Erfolgen bei der Metro für Riad in Saudi Arabien und den Lieferungen von urbanen Systemen nach Brasilien und Venezuela. Das Servicegeschäft erreichte einen Umsatz in Höhe von 1,5 Mrd. Euro dank der Abwicklung von Wartungsaufträgen in Großbritannien und Schweden sowie vermehrter Geschäftsaktivitäten in den USA. Die

Lieferungen, die nur Züge umfassten, beinhalteten im Wesentlichen Regionalzüge für Europa, das fortlaufende Projekt für den Kunden PRASA in Südafrika und S-Bahnen für Singapur, Argentinien, Indien und Algerien.

3. Wertschöpfung durch Innovation

Innovation ist für Alstom eine Quelle für Wettbewerbsfähigkeit und Spezialisierung. Das Unternehmen erwartet, dass sich bis 2020 30% seiner Aufträge aus neuentwickelten Produkten ergeben. Um dieses Ziel zu erreichen, unterstützte der Konzern seinen Forschungs- und Entwicklungsbereich (ohne Kapitalisierung und Abschreibungen) mit 156 Mio. Euro, d.h. 2,3% des Umsatzes im Geschäftsjahr 2015/16. Im Oktober 2015 hat Alstom den Auftrag erhalten, Citadis X05-Fahrzeuge an die Stadt Nizza zu liefern. Es handelt sich hierbei um die neueste Generation von Straßenbahnen und SRS, Alstoms innovative Lösung für statische Bodenladestationen.

4. Operative und umweltfreundliche Exzellenz

In Übereinstimmung mit Alstoms Ziel, seine operative Exzellenz zu verbessern, erreichte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2015/16 ein EBIT vor Sondereffekten von 366 Mio. Euro gegenüber 298 Mio. Euro im Vorjahr, was einer Steigerung von 23 % entspricht. Die angepasste EBIT-Marge vor Sondereffekten erreichte 5,3% für das Geschäftsjahr 2015/16 gegenüber 4,8% für das vorausgegangene Geschäftsjahr, was dem Wachstum, Portfoliomix und der operativen Exzellenz zu verdanken ist, mit deren Hilfe der Preisdruck und das Wettbewerbsumfeld kompensiert werden konnten.

Im Bereich Umweltschutz soll der Energieverbrauch um 20% im Bereich Solutions und um 10% im Bereich Operations bis 2020 reduziert werden. Mit dem Ziel, die Arbeitssicherheit kontinuierlich zu verbessern, strebt der Konzern bis 2020 eine Arbeitsunfallquote[1] von 1 an. In diesem Jahr hat Alstom seinen Energieverbrauch im Bereich Operations bereits um 2,3% und seine Arbeitsunfallquote[1] auf 1,8 reduziert.

5. Unterschiedliche Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter und Unternehmen

Um die Bedeutung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufzuzeigen, verfolgt Alstom das ehrgeizige Ziel, die Diversität zu erhöhen, indem das Unternehmen innerhalb von fünf Jahren 25% der Führungs- und Fachpositionen mit Frauen und 50% der oberen Führungsebene und des Talentpools mit Nicht-Europäern besetzen möchte. Beide Ziele sind bereits auf dem Weg. Alstoms Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ganzen Welt teilen alle dieselbe Kultur – geprägt durch starke Integrität und Ethikwerte.

***

[1] Anzahl von Arbeitsunfällen, die die verletzte Person daran hindern, seine Arbeit durchzuführen - für einen Zeitraum von mindestens einem vollen Tag pro Million geleisteter Arbeitsstunden

Solide Bilanz

Dank des Verkaufs des Energiegeschäfts an General Electric stieg das Nettoergebnis (Konzernanteil) auf 3.001 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2015/16 an. Dieses Ergebnis beinhaltet außerplanmäßige Wertminderungen vor allem in Frankreich.

Im Geschäftsjahr 2015/16 war der freie Konzern-Cashflow negativ mit -2.614 Mio. Euro, was hauptsächlich auf den freien Cashflow[2] aufgegebener Aktivitäten mit -1.461 Mio. Euro und auf die Pönalzahlung von rund -720 Mio. Euro an das US-Justizministerium zurückzuführen war. Der freie Cashflow[2] im Transportgeschäft war leicht positiv.

Im Geschäftsjahr 2015/16 investierte Alstom 154 Mio. Euro; und Alstoms ständiger Bedarf, seine Aufstellung sowie lokale Kompetenzen auszubauen, wird in den nächsten drei Jahren zu außergewöhnlichen Investitionen von 300 Mio. Euro führen.

Der Konzern hatte Ende März 2016 einen Brutto-Cashbestand von 2,0 Mrd. Euro und einen nicht ausgenutzten Kreditrahmen von 0,4 Mrd. Euro.

Wie erwartet, konnte der Konzern seine Schulden abbauen. Die verbleibende Nettoverschuldung in Höhe von 203 Mio. Euro (Stand 31. März 2016) resultierte aus kleinen Akquisitionen und aus den Kosten des Anleihenrückkaufs.

Das Eigenkapital erreichte am 31. März 2016 eine Höhe von 3.328 Mio. Euro.

***

Zielsetzungen 2020 bestätigt

Bis 2020 soll der Umsatz organisch um 5% pro Jahr steigen.
Wachstum, Portfoliomix und operative Exzellenz sollen zu einer EBIT-Marge vor Sondereffekten von rund 7% bis 2020 führen.
Bis 2020 erwartet Alstom eine 100%ige Umwandlung des Nettoergebnisses in freien Cashflow.

*

The management report and the consolidated financial statements, as approved by the Board of Directors, in its meeting held on 10 May 2016, are available on Alstom's website at www.alstom.com. The accounts have been audited and certified.

In accordance with AFEP-MEDEF recommendations, information related to the remuneration of Alstom's Executive Officer is available on Alstom's website: www.alstom.com, under About us/Corporate Governance/Compensation of Executive Officers.

[2] Vor Steuern und vor Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten

About Alstom

As a promoter of sustainable mobility, Alstom develops and markets systems, equipment and services for the railway sector. Alstom manages the widest range of solutions in the market – from high-speed trains to metros and tramways – customised services (maintenance, modernisation,…) and infrastructure and signalling solutions. Alstom is a world leader in integrated railway systems. It recorded sales of €6.9 billion and booked €10.6 billion of orders in the 2015/16 fiscal year. Headquartered in France, Alstom is present in over 60 countries and employs 31,000 people today.
www.alstom.com

Press contacts
Justine Rohée – Tel. + 33 1 57 06 18 81
justine.rohee@alstom.com

Linda Huguet – Tel. + 33 1 57 06 10 42
linda.huguet@alstom.com

Tanja Kampa (Alstom Germany)- Tel. +49 176 132 98843
tanja.kampa@alstom.com

Investor relations
Selma Bekhechi – Tel. + 33 1 57 06 95 39
selma.bekhechi@alstom.com

Julien Minot – Tel. + 33 1 57 06 64 84
julien.minot@alstom.com

This press release contains forward-looking statements which are based on current plans and forecasts of Alstom's management. Such forward-looking statements are relevant to the current scope of activity and are by their nature subject to a number of important risks and uncertainty factors (such as those described in the documents filed by Alstom with the French AMF) that could cause actual results to differ from the plans, objectives and expectations expressed in such forward-looking statements. These such forward-looking statements speak only as of the date on which they are made, and Alstom undertakes no obligation to update or revise any of them, whether as a result of new information, future events or otherwise.